

Modulhandbuch Studiengang Künstlerisches Lehramt (GymPO I) Sportwissenschaft

Prüfungsordnung: 2010

Universität Stuttgart Keplerstr. 7 70174 Stuttgart



Inhaltsverzeichnis

200 Pflichtmodule	
26630 Individuum und Gesellschaft	
	Sports
	- Bereich A1
	- Bereich A2
·	- Bereich B1
	- Bereich B2
	- Bereich Crschungsmethoden
	Entwicklung und Lernen
	Triwicklung und Lemen
200 to training and operationizin	
300 Wahlmodule	
	icht
	ICIT
•	
400 Fachdidaktikmodule	
'	
3000 Zwischenprüfung	
26650 Biologie und Bewegung	
•	- Bereich A1
	- Bereich B1
	- Bereich B2
26660 Sportwissenschaftliche Arbeits- und Fo	rschungsmethoden
26640 Training and Sportmedizin	



200 Pflichtmodule

Zugeordnete Module: 26650 Biologie und Bewegung

26720

26630 Individuum und Gesellschaft

26730 Profilbildung in Theorie und Praxis des Sports 26680 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich A1 26690 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich A2 26700 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich B1 26710 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich B2 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich C

26660 Sportwissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden 26670 Sportwissenschaftliche Profilbildung - Entwicklung und Lernen

26640 Training und Sportmedizin

Stand: 18. Mai 2011 Seite 3 von 52



Modul: 26650 Biologie und Bewegung

2. Modulkürzel:	100300113	5	. Moduldauer:	2 Semester				
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6	. Turnus:	jedes 2. Ser	nester, WiSe			
4. SWS:	4.0	7	. Sprache:	Deutsch				
8. Modulverantwortlicher	r:	Wilfried Alt						
9. Dozenten:		Wilfried AltBenjamin HaarClaudia ReuleSyn Schmitt	Benjamin Haar Claudia Reule					
10. Zuordnung zum Curi	riculum:							
11. Voraussetzungen:		-						
12. Lernziele:		 Die Studierenden erwerben Kenntnisse in Anatomie und Physiologie und verstehen die Zusammenhänge. Sie kennen die wesentlichen Paradigmen der Leistungsphysiologie, der Sport-Orthopädie und der Sport-Traumatologie. Die Studierenden können grundlegende biologische Forschungsansätze nach methodischen Kriterien beurteilen. Und aktuelle biomechanische und bewegungswissenschaftliche Forschungsthemen einschätzen und zur Erweiterung ihrer Wissensbestände selbsttätig nutzen. Die Studierenden können biologisches und biomechanisches Grundlagenwissen wiedergeben und einem Laienpublikum nach didaktischen Gesichtspunkten verständlich erläutern. Die Studierenden können aktuelle biologische und biomechanische Forschungsthemen einschätzen und zur Erweiterung ihrer Wissensbestände selbsttätig nutzen. 						
13. Inhalt:		 Anatomie und Physiologie der Funktionssysteme des Menschen Biologische Struktur- und Funktionsbeziehungen Grundlagen der Mechanik Biomechanische Struktur- und Funktionsbeziehungen des aktiven und passiven Bewegungsapparates 						
14. Literatur:		 Gollhofer, A. & Müller, E. (Hrsg.). (2009). Handbuch Sportbiom Schorndorf: Hofmann. Klinke, R. & Silbernagel, S. (2001). Lehrbuch der Physiologie. Stuttgart: Thieme. Kummer, B. (2005). Biomechanik: Form und Funktion des Bewegungsapparates. Köln: Deutscher Ärzteverlag. Powers, S.K. & Hawley, E.T. (2001). Exercise Physiology, London: McGrawHill. Saladin, K. (2006). Anatomy & Physiology, London: McGraw Hill. 						
15. Lehrveranstaltungen	und -formen:	• 266501 Vorlesu	ng Biologie für Be	ewegung und Traini ler menschlichen B	ng			
16. Abschätzung Arbeits	Veranstaltung Biologie f. Bew. Biomechanik	Präsenz 21 21	Selbststudium 69 69 Gesamt:	Summe 90 90 180				

Stand: 18. Mai 2011 Seite 4 von 52



17. Prüfungsnummer/n und -name:	26651 Biologie und Bewegung (PL), mündliche Prüfung, 40 Min., Gewichtung: 1.0			
18. Grundlage für :	 26670 Sportwissenschaftliche Profilbildung - Entwicklung und Lernen 26770 Bewegung und Training im Sportunterricht 			
19. Medienform:				
20. Angeboten von:				
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	Allgemein Lehramt (GymPO I) ab PO 2010, 1. Semester → Pflichtmodule			

Stand: 18. Mai 2011 Seite 5 von 52



Modul: 26630 Individuum und Gesellschaft

2. Modulkürzel:	100300111	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortliche	r:	Wolfgang Schlicht	
9. Dozenten:		 Uwe Gomolinsky Wolfgang Schlicht Torsten Wojciechowski	
10. Zuordnung zum Cur	riculum:		
11. Voraussetzungen:			
12. Lernziele:		 zu den Themen Gruppe, soziale Sie wissen um die historische Er Sport, kennen die sozialen Struk der modernen Gesellschaft, ken potentiale. Sie können die Bedeutung der overmitteln im schulischen Konte Die Studierenden sind in der Lag Konzepte vor dem Hintergrund sentwicklungen und Erwartungen individueller Voraussetzungen, Er einzuordnen und zu beurteilen. Sie sind fähig, fachliche Texte zu 	xt beurteilen. ge, didaktische und pädagogische sowohl gesellschaftlicher n, Normen und Werte als auch Erwartungen und Bedürfnisse kritisch u verstehen und diese in ihren m Unterricht adressatengerecht und
13. Inhalt:		jeweils den Kontext des Sports bet vor dem Hintergrund der späteren Mit der Orientierung am Individuun	ologie) und der Soziologie (soweit sie treffen) werden behandelt und Berufstätigkeit als Lehrer/in reflektiert. In und seiner Welt, seiner Einbettung in den daraus historisch resultierenden al geteilten und konstruierten en das komplexe Wechselspiel
14. Literatur:		 Auflage). München: Pearson (Kapi Heinemann, K. (2007). Einführun Auflage). Schorndorf: Hofmann. Krüger, M. (2004). Einführung in und des Sports. Teil 1: Von den Ar Schorndorf: Hofmann. Krüger, M. (2005). Einführung in und des Sports. Teil 2: Leibeserzie Vaterland (2., neu bearbeitete Aufl Krüger, M. (2005). Einführung in 	g in die Soziologie des Sports (5. die Geschichte der Leibeserziehung nfängen bis ins 18. Jahrhundert. die Geschichte der Leibeserziehung ehung im 19. Jahrhundert: Turnen fürs age). Schorndorf: Hofmann. die Geschichte der Leibeserziehung ngen im 20. Jahrhundert: Sport für alle

Stand: 18. Mai 2011 Seite 6 von 52



	Göttingen: Hogref	3). Sozialpsychologie). (2008). Handbuch S	·		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	 266301 Vorlesung Sozialpsychologie des Sporttreibens 266302 Vorlesung Soziologie des Sports 266303 Vorlesung Sportgeschichte 				
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Veanstaltung Sozialpsychologie Soziologie d. Sp. Sportgeschichte	Präsenz 21 21 21	Selbststudium 69 69 69 Gesamt:	Summe 90 90 90 270	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	Min., Gew	ichtung: 1.0, Ir	chaft (PL), schriftliche n die Abschlussprüfur en 1 bis 3 zu gleicher	ng fließen die	
18. Grundlage für :	 16620 Recht und Wirtschaft 16630 Existenzgründung 17300 Disseminationsmodelle/-konzepte in den Verhaltenswissenschaften 				
19. Medienform:	Lernplattform Ilias, Präsentationen, Texte				
20. Angeboten von:					
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	Allgemein Lehram → Pflichtmodul		b PO 2010		

Stand: 18. Mai 2011 Seite 7 von 52



Modul: 26730 Profilbildung in Theorie und Praxis des Sports

2. Modulkürzel:	100300146	5. Moduldauer:	2 Semester	
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe	
4. SWS: 8	3.0	7. Sprache:	Deutsch	
8. Modulverantwortlicher:		Rolf Brack		
9. Dozenten:		 Herbert Leikov Dieter Bubeck Udo von Grabowiecki Rolf Brack Uwe Gomolinsky Torsten Wojciechowski Hollister Mathis-Masury 		
10. Zuordnung zum Curric	ulum:			
11. Voraussetzungen:			ungen aus den Modulen 100300141, l4, 100300145, die im Rahmen des sollen.	
12. Lernziele:		 Die Studierenden kennen das sportartspezifische Wissen zur sportartspezifischen Leistungsoptimierung. Die Studierenden verfügen über vertieftes motorisches Können sowie über schulbezogene Fähigkeiten des Trainierens und Steuerns von motorischen Leistungen, des Gestaltens und Präsentierens, des Diagnostizierens und Evaluierens sowie des Vermittelns. Die Studierenden können die schulischen Randbedingungen des Theorie-Praxis-Transfers niveau-, alters- und geschlechtsspezifisch berücksichtigen. Die Studierenden sind in der Lage, anhand von technologischem Wissen sportartspezifische Lern- und Trainingsformen zu analysierer wiederzugeben und diese fachlich zu kommentieren. Die Studierenden sind in der Lage, sich selbstständig Wissen zu beschaffen und in Fach- und Lehrkompetenzen zu bündeln, um Konzepte zur sportartspezifischen Leistungsoptimierung innerhalb de Schulsports zu entwickeln. 		
13. Inhalt:		Mit der Orientierung an theoretisch wissenschaftlichen Modellen erfahr	ettkampf, Training und nd Praxis. Die sportartspezifischen keiten werden vertiefend behandelt. en und technologischen	
14. Literatur:		Göttingen: Cuvillier Verlag. • Hohmann, A., Lames, M. & Letzel	elastungssteuerung im Sportunterricht. Iter, M. (2002). Einführung in die . Frankfurt: Limpert. und ergänzende	
15. Lehrveranstaltungen u	nd -formen:	 267301 Übung Bereich A (Schwin Gymnastik/Tanz) 267302 Übung Bereich B (Fußbal 267303 Übung Bereich Schneesp 	ll, Handball, Basketball, Volleyball)	

Stand: 18. Mai 2011 Seite 8 von 52



16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Veranstaltung	Präsenz	Selbststudium	Summe
	Schwerpunktfach 1	42	93	135
	Schwerpunktfach 2	42	93	135
			Gesamt:	270
17. Prüfungsnummer/n und -name:	26731 Profilbildung in Theorie und Praxis des Sports (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Erwerb der Leistungspunkte durch lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen. Art und Umfang der Prüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Teilprüfungen gehen zugleichen Teilen in die Modulnote ein.			
18. Grundlage für :				
19. Medienform:	Lernplattform Ilias			
20. Angeboten von:				
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	Allgemein Lehramt (GymPO I) ab PO 2010 → Pflichtmodule			

Stand: 18. Mai 2011 Seite 9 von 52



Modul: 26680 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich A1

2. Modulkürzel:	100300141	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	8.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	8.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortliche	r:	Dieter Bubeck	
9. Dozenten:		Dieter Bubeck Torsten Wojciechowski	
10. Zuordnung zum Cur	riculum:		
11. Voraussetzungen:		Es wird empfohlen, die Veranstaltung Moduls 100300160 besucht zu haber	•
 Die Studierenden kennen didaktisch orientiere Vermitt und sie verstehen die Zusammenhänge von theoretisch praktischem Handeln. Die Studierenden verfügen über grundlegende und an sportartspezifische Performanz und sind in der Lage, und sportmotorischen Fertigkeiten zur Gestaltung von im Kontext des Sportunterrichts am Gymnasium alters einzusetzen. Die Studierenden können unterschiedliche fachdidakti Theorie und Praxis kritisch bewerten. Die Studierenden sind in der Lage, anhand von techno Wissen sportartspezifische Lern- und Trainingsformen wiederzugeben und diese fachlich zu kommentieren. Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig in zu vervollkommnen und ihr eigenes fachdidaktisches begründen. 			
13. Inhalt:	petenz in den en und Leichtathletik. higkeiten und Fertigkeiten auf retischem Hintergrund- und Performanz: situativer Einsatz		
14. Literatur:		 Fahrner, M. & Moritz, N. (2009). Do Unterrichtseinheiten und Stundenbeitschorndorf: Hofmann. Freitag, W., Ungerechts, B. & Volck Schwimmsport. Band 1. Technik: Schwasserspringen. Synchronschwimmer Hofmann. Katzenbogner, H. (2004). Kinderleid motivierend üben in der Schule (2. A. Mäde, U. & Heß, WD. (2008). Schrahmentrainingslplan des DLV für da Münster: Philippka. und ergänzende 	spiele für Schule und Verein. G., G. (2009). Lehrplan hwimmen. Wasserball. en (2. Auflage). Schorndorf: chtathletik. Spielerisch und uflage). Münster: Philippka. hülerleichtathletik. Offizieller as Grundlagentraining (2. Auflage).
15. Lehrveranstaltunger	und -formen:	266801 Übung Grundfach Schwimr266802 Übung Grundfach Leichtath	

Stand: 18. Mai 2011 Seite 10 von 52



16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Veanstaltung Schwimmen Leichtathletik	Präsenz 42 42	Selbststudium 78 78 Gesamt:	Summe 120 120 240
17. Prüfungsnummer/n und -name:	 Gesamt: 240 26681 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich A1 Schwimmen (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Erwerb der Leistungspunkte durch lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen. Art und Umfang der Prüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Teilprüfungen gehen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein. 26682 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich A1 Leichtathletik (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Erwerb der Leistungspunkte durch lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen. Art und Umfang der Prüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Teilprüfungen gehen zu gleichen Teilen in die 			
18. Grundlage für :				
19. Medienform:	Lernplattform Ilias, Präsentationen, Texte und ggf. weitere Medien			
20. Angeboten von:				
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	a: Allgemein Lehramt (GymPO I) ab PO 2010, 3. Semester → Pflichtmodule			

Stand: 18. Mai 2011 Seite 11 von 52



Modul: 26690 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich A2

2. Modulkürzel:	100300142	5	5. Moduldauer:	2 Semester	
3. Leistungspunkte:	8.0 LP	6	S. Turnus:	jedes 2. Sen	nester, WiSe
4. SWS:	8.0	7	7. Sprache:	Deutsch	
8. Modulverantwortlicher:		Herbert Leikov			
9. Dozenten:		Herbert LeikovUdo von GraboHollister Mathis			
10. Zuordnung zum Currio	culum:				
11. Voraussetzungen:			en die Veranstaltung D 60 besucht zu haben.		alsportarten des
12. Lernziele:		 Die Studierenden kennen didaktisch orientiere Vermittlung und sie verstehen die Zusammenhänge von theoretischem praktischem Handeln. Die Studierenden verfügen über grundlegende und anschlusportartspezifische Performanz und sind in der Lage, ihre dund sportmotorischen Fertigkeiten zur Gestaltung von Lerr im Kontext des Sportunterrichts am Gymnasium altersgere einzusetzen. Die Studierenden können unterschiedliche fachdidaktische Theorie und Praxis kritisch bewerten. Die Studierenden sind in der Lage, anhand von technologis Wissen sportartspezifische Lern- und Trainingsformen zu awiederzugeben und diese fachlich zu kommentieren. Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig in ihre zu vervollkommnen und ihr eigenes fachdidaktisches Handbegründen. 			ischem Wissen und anschlussfähige e, ihre didaktischen on Lernprozessen ersgerecht ktische Konzepte in anologischem en zu analysieren, i. in ihrem Können
13. Inhalt:		Entwicklung von Fach- und Lehrkompetenz in den technischkompositorischen Sportarten Turnen und Gymnastik/Tanz. Vermittlung von sportmotorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten auf der Basis von trainings- und lerntheoretischem Hintergrund- und Expertenwissen. Erwerb motorischer Performanz: situativer Einsatz der spezifischen Fertigkeiten.			
14. Literatur:		 Clippinger, K.S. (2007). Dance Anatomy and Kinesiology. Champaig IL: Human Kinetics. Lange, S. & Bischoff. K. (2009). Doppelstunde Turnen: Unterrichtseinheiten und Stundenbeispiele für Schule und Verein (2. Auflage). Schorndorf: Hofmann. Leikov, H. (2001). Module eines pädagogischen Handlungsmodells das Gerätturnen. Stuttgart: Dissertation (http://elib.unistuttgart.de/ opufrontdoor.php?source_opus=967). und ergänzende Liste des aktuellen Semesters. 			en: und Verein (2. dlungsmodells für
15. Lehrveranstaltungen u	ınd -formen:	• 266901 Übung Grundfach Turnen• 266902 Übung Grundfach Gymnastik/Tanz			
16. Abschätzung Arbeitsa	ufwand:	Veranstaltung Turnen Gymnastik/Tanz	42 7 42 7	Selbststudium 8 8 8 esamt:	Summe 120 120 240

Stand: 18. Mai 2011 Seite 12 von 52



17. Prüfungsnummer/n und -name:	26691 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich A2 (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0			
18. Grundlage für :	26730 Profilbildung in Theorie und Praxis des Sports			
19. Medienform:	Lernplattform Ilias, Präsentationen, Texte und ggf. weitere Medien			
20. Angeboten von:				
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	Allgemein Lehramt (GymPO I) ab PO 2010 → Pflichtmodule			

Stand: 18. Mai 2011 Seite 13 von 52



Modul: 26700 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich B1

2. Modulkürzel:	100300143		5. Moduldauer:	1 Semester		
3. Leistungspunkte:	6.0 LP		6. Turnus:	jedes 2. Se	mester, SoSe	
4. SWS:	6.0		7. Sprache:	Deutsch		
8. Modulverantwortlicher:		Rolf Brack				
9. Dozenten:		Rolf Brack Tanja Hohman	nn			
10. Zuordnung zum Curri	culum:					
11. Voraussetzungen:		-				
12. Lernziele:		 Die Studierenden kennen das sportspielspezifische Wissen zum Lehren, Lernen und Trainieren. Sie verstehen die Zusammenhänge von theoretischem Wissen und praktischem Handeln. Die Studierenden verfügen über grundlegendes und anschlussfähiges sportspielspezifisches Können und methodische Fähigkeiten zur Gestaltung von Lernprozessen im Kontext der aktuellen Kinder- und Jugendsport- und Regionalkultur. Die Studierenden können die vorliegenden didaktisch-methodischen Erkenntnisse der Sportspielforschung auf die Praxis des Schulsports übertragen. Sie erwerben die Fähigkeit, ihr eigenes praktisches Tun mit kritischer Distanz zu reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage anhand von technologischem Wissen sportartspezifische Lern- und Trainingsformen zu analysieren, wiederzugeben und diese fachlich zu kommentieren. Die Studierenden können sich selbstständig Wissen zur Theorie und Praxis der Sportspiele beschaffen und so strukturieren, wie sie für die Schule gebraucht werden. Sie sind in der Lage, wissenschaftlich fundiert im Schulsport zu handeln. 				
13. Inhalt:		Integration von sportwissenschaftlichen und sportpraktischen Ausbildungsinhalten anhand von reflexivem Lernen im Bereich der Sportspiele Fußball ur Handball. Vermittlung von sportmotorischen und taktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten auf der Basis von wissenschaftlichem und praktischem Expertenwissen mit dem Ziel des Erwerbs von Fach- und Lehrkompsowie motorischer Performanz.				
14. Literatur:		 Bisanz, G. & Gerisch, G. (2006). Fußball - Training, Technik, Taktik, Spiel. Reinbek: Rowohlt. Dietrich, K., Dürrwächter, D. & Schaller, HJ. (2006). Große Spiele. Aachen: Meyer & Meyer. Grage, W. (2002). Handballtraining. Trainieren - Spielen - Gewinnen Auflage). Aachen: Meyer & Meyer. Trosse, Hans-Dieter (2001). Handball Handbuch. Aachen: Meyer & Meyer. und ergänzende Liste des aktuellen Semesters. 				
15. Lehrveranstaltungen	und -formen:	• 267001 Übung Grundfach Fußball • 267002 Übung Grundfach Handball				
16. Abschätzung Arbeitsa	aufwand:	Veranstaltung Fußball Handball	Präsenz 31,5 31,5	Selbststudium 58,5 58,5 Gesamt:	Summe 90 90 180	

Stand: 18. Mai 2011 Seite 14 von 52



17. Prüfungsnummer/n und -name:	 26701 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich B1 - Fußball (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Erwerb der Leistungspunkte durch lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen. Art und Umfang der Prüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Teilprüfungen gehen zugleichen Teilen in die Modulnote ein. 26702 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich B1 - Handball (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Erwerb der Leistungspunkte durch lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen. Art und Umfang der Prüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Teilprüfungen gehen zugleichen Teilen in die Modulnote ein.
18. Grundlage für :	26730 Profilbildung in Theorie und Praxis des Sports
19. Medienform:	Lernplattform Ilias
20. Angeboten von:	
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	Allgemein Lehramt (GymPO I) ab PO 2010, 2. Semester → Pflichtmodule

Stand: 18. Mai 2011 Seite 15 von 52



Modul: 26710 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich B2

2. Modulkürzel:	100300144		5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP		6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0		7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Rolf Brack		
9. Dozenten:		Udo von GraUwe GomoliStefanie Kas	nsky	
10. Zuordnung zum Curri	culum:			
11. Voraussetzungen:		-		
12. Lernziele:		Lehren, Ler von theoret Die Studiere sportspielsp Gestaltung Jugendsporter Erkenntniss übertragen, mit kritische Die Studiere Wissen sporter Wissen sporter Wissen sporter Studiere Praxis der Studiere Schule geschule stelle Studiere Praxis der Studiere Schule geschaften wiederzuge	nen und Trainieren. Sischem Wissen und penden verfügen über bezifisches Können uvon Lernprozessen int- und Regionalkulturenden können die vorse der Sportspielforsche Erwerben die Fär Distanz zu reflektie enden sind in der Lagrartspezifische Lernben und diese fachlichenden können sich se Sportspiele beschaffe	rliegenden didaktisch-methodischen hung auf die Praxis des Schulsports higkeit, ihr eigenes praktisches Tunren. ge anhand von technologischem und Trainingsformen zu analysieren, ch zu kommentieren. elbstständig Wissen zur Theorie und und so strukturieren, wie sie für e sind in der Lage, wissenschaftlich
13. Inhalt:		Ausbildungsir anhand von re Volleyball. Vermittlung vo Fertigkeiten auf der Basis	chalten eflexivem Lernen im E on sportmotorischen u von wissenschaftlich des Erwerbs von Fach	chen und sportpraktischen Bereich der Sportspiele Basketball und und taktischen Fähigkeiten und em und praktischem Expertenwissen n- und Lehrkompetenz sowie
14. Literatur:		Reinbeck: Ro • Braun, R., G Unterrichtsein Doppelstunde • Papageorgic Grundlagen (8 • Steinhöfer, I Spielerisch ur	wohlt. Poriss, A. & König, S. Pheiten und Stundenbe Sport, 1). Schorndor Pou, A., Spitzley, W. (2 B. überarbeitete Aufl.) D. & Remmert, H. (20 End spielgemäß (6., üb	U. (2005). Supertrainer Volleyball. (2004). Doppelstunde Basketball. eispiele für Schule und Verein (Reihe f: Hofmann. 008). Handbuch für Volleyball. Aachen: Meyer und Meyer. 04). Basketball in der Schule. erarbeitete und erweiterte Auflage). le Liste des aktuellen Semesters.
15. Lehrveranstaltungen	und -formen:		ng Grundfach Basket ng Grundfach Volleyt	

Stand: 18. Mai 2011 Seite 16 von 52



16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Veranstaltung Basketball Volleyball	Präsenz 31,5 31,5	Selbststudium 58,5 58,5 Gesamt:	Summe 90 90 180
17. Prüfungsnummer/n und -name:	 26711 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich B2 Basketball (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Erwerb der Leistungspunkte durch lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen. Art und Umfang de Prüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Teilprüfungen gehen zugleichen Teilen in die Modulnote ein. 26712 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich B2 Volleyball (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Erwerb der Leistungspunkte durch lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen. Art und Umfang de Prüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Teilprüfungen gehen zugleichen Teilen in die 			
18. Grundlage für :	26730 Profilbildung in Theorie und Praxis des Sports			
19. Medienform:	Lernplattform Ilias			
20. Angeboten von:				
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	Allgemein Lehramt (GymPO I) ab PO 2010, 3. Semester → Pflichtmodule			

Stand: 18. Mai 2011 Seite 17 von 52



Modul: 26720 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich C

2. Modulkürzel:	100300145	5. Moduldauer:	2 Semester	
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe	
4. SWS:	9.0	7. Sprache:	Deutsch	
8. Modulverantwortlich	ner:	Dieter Bubeck		
9. Dozenten:		Herbert LeikovDieter BubeckUwe GomolinskyBenjamin HaarClaudia Reule		
10. Zuordnung zum C	urriculum:			
11. Voraussetzungen:		Modulkürzel 100300160		
12. Lernziele:		 besitzen das Wissen über setting spezifische Organisationsformen. Die Studierenden können Naturbe insbesondere Gefahren antizipier Die Studierenden verfügen über rund können Outdoor- bzw. Naturs erfahrungsorientierten Zugang zu Fertigkeitsentwicklung sowie der die Kompetenz, Kinder und Juger zu unterrichten. Die Studierenden können anhand spezifischen Umweltbedingungen ihren Eigenarten als "Klassenzim" Die Studierenden können schulsp 	schiedlichen Natursportsettings. Sie bezogene Lern-/Lehrprozesse und edingungen richtig einschätzen und en und professionell beherrschen. natursportbezogene Performanz sportaktivitäten als erlebnis- und ur Persönlichkeits-, Fähigkeits- und Umweltbildung nutzen. Sie besitzen ndliche im Natursport zu führen und d von technologischem Wissen auf die n reagieren. Sie können die Natur mit mer" und Lehrmaterial nutzen. portspezifische Lern- und es Natursports planen, implementieren	
13. Inhalt:		 Grundlegende wissenschaftliche, material- und umweltbezogene Erkenntnisse in den spezifischen Umweltsituationen ein- und umsetzen (sportartspezifisches Fachwissen, welches sich aus dem Beziehungsgefüge Mensch - spezifisches Gerät/Medium - Umwelt ergibt). Fachdidaktisch-methodische Ausbildung zur Erlangung einer situationsspezifischen Handlungskompetenz. Erwerb demonstrativen Könnens durch die situative Anwendung spezifischer Bewegungsparameter. Vermittlung didaktisch-methodischer Aspekte der Sportarten unter besonderer Berücksichtigung der Lerngruppe und der äußeren Bedingungen: Vermittlungs-, Kommunikations- und Organisationsforme Aufgabentypen und Hilfsmittel. Die jeweilige Sportart wird im Fokus mehrperspektivischer und fächerübergreifender Betrachtung ausgebildet. 		
14. Literatur:		• Balz, E. & Kuhlmann, D. (2006). S Lektionen (2. Auflage). Aachen: Me		

Stand: 18. Mai 2011 Seite 18 von 52



	 Heckmair, B. & Michl, W. (2004). Erleben und Lernen. Einführung in die Erlebnispädagogik (5. Auflage). München; Basel: Reinhardt. und ergänzende Liste des aktuellen Semesters. 				
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	 267201 Übung Jugend- und Freizeitarbeit 267202 Exkursion aus dem Angebot des Instituts für Sport- und Bewegungswissenschaft 267203 Exkursion aus dem Angebot des Instituts für Sport- und Bewegungswissenschaft 				
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Veranstaltung	Präsenz	Selbststudium	Summe	
	Jugend- u. Frzt.arb.	31,5	88,5	120	
	Exkursion	31,5	43,5	75	
	Exkursion/ Wahlfach	31,5	43,5	75	
			Gesamt:	270	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	 26721 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich C (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 26722 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich C, Exkursion (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, es ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen 26723 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich C, Exkursion/Wahlfach (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, es ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen 				
18. Grundlage für :	26780 Fachdidaktik des Sports				
19. Medienform:					
20. Angeboten von:					
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	Allgemein Lehra → Pflichtmoo		ab PO 2010		

Stand: 18. Mai 2011 Seite 19 von 52



Modul: 26660 Sportwissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden

2. Modulkürzel:	100300120		5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP		6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0		7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlich	ner:	Christian Stahl		
9. Dozenten:		Rolf BrackUwe GomolingChristian Stah		
10. Zuordnung zum C	urriculum:			
11. Voraussetzungen:		-		
12. Lernziele:		wissenschaft Beiträge. Sie die in der Spo ausgewählte quantitativsov • Die Studierer konkrete spo • Die Studierer Bedeutung fü • Die Studierer Unterricht ein zu rekurrierer der Lage eige	lichen Arbeitens, wis kennen Forschungs ortwissenschaft Anv computergestützte wie qualitativ-empiri nden können ihr Wis rtwissenschaftliche nde können die gele ur das schulische Ur nden sind in der Lag uzubringen, bzw. in in n und deren Bedeut	ge, Forschungsmethoden in ihren ihrem Unterricht auf empirische Daten ung einzuschätzen. Sie sind auch in ersuchungen durchzuführen und auf
13. Inhalt:		grundlegende T studienrelevant bauen auf den forschungsmett vermittelt. Dabe Verfahren als a Bestandteil ist o Statistik und die Kenntnissen de	Themenbereiche des e Arbeitstechniken van halten des Semina nodologische Kenntei werden sowohl quuch hermeneutische Vermittlung von grannferenzstatistik. E	Sportwissenschaft werden s Lehramtstudiengangs und basale, vorgestellt. Beide Vorlesungen ars auf. Es werden grundlegende nisse der Sportwisssenschaft vantitativ- und qualitativ-empirische e Verfahren thematisiert. Ein weiterer Kenntnissen aus der deskriptiven rundlegenden Berücksichtigt werden auch inhaltsund itativ-emprischen Paradigmas.
14. Literatur:		Berlin: Springer Bühner, M. (2) München: Pear Bühner, M. & Sozialwissensc Lamnek, S. (2) Weinheim: Belt Nitsch, J.R., F Teipel, D. (1994) wissenschaftlich	2004). Einführung in son-Studium. Ziegler, M. (2009). S haftler. München: P 005). Qualitative So z. loff, H.G., Mickler, V t). Der rote Faden. I nen Arbeitens. Köln 05). Sportwissenscl	ozialforschung (4. Auflage). V., Moser, T., Seiler, R. & Eine Einführung in die Technik

Stand: 18. Mai 2011 Seite 20 von 52



oftstheore der Spor Datenan men h Selbs	ortwissenschaft bretische Grundlage ortwissenschaft analyse und qualita bststudium,60 h Su	
	hetetudium 60 h Su	
39 h Sell	elbststudium, 60 h elbststudium, 60 h	Summe
II mündlion die Inhome ein. vissensch htung: 1. vissensch ngen, der	- und Forschungsm dlich, Gewichtung: nhalte aus den Pos schaft (USL), schrift 1.0, Für die Verans schaft ist eine unbei deren Art und Umfa der Lehrveranstalt	I.0, In die tionen 2 liche staltung notete ng vom
, Texte	Э	
b PO 20	2010, 1. Semester	
Il mündlin die Inh ein. vissenschtung: 1. vissenschngen, der Beginn den.	dlich, Gewichtung: nhalte aus den Pos chaft (USL), schrift 1.0, Für die Verans schaft ist eine unber deren Art und Umfa der Lehrveranstalt	I.0, In tionen liche staltung notete ng von

Stand: 18. Mai 2011 Seite 21 von 52



Modul: 26670 Sportwissenschaftliche Profilbildung - Entwicklung und Lernen

2. Modulkürzel:	100300130	5.	Moduldauer:	2 Semester		
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6.	Turnus:	jedes 2. Ser	mester, WiSe	
4. SWS:	6.0	7.	Sprache:	Deutsch		
8. Modulverantwortlicher		Nadja Schott				
9. Dozenten:		Wilfried AltBenjamin HaarSyn SchmittNadja SchottTanja Hohmann				
10. Zuordnung zum Curr	iculum:					
11. Voraussetzungen:						
12. Lernziele:		 Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse der Grundlagen motorischer Entwicklung. Sie kennen die wesentlichen Paradigmen zur motorischen Kontrolle und zum motorischen Lernen. Die Studierenden können das Grundlagenwissen zum motorischen Verhalten weitergeben und es auf den Schulalltag anwenden. Die Studierenden können normale und atypische motorische Entwicklung und Lernprozesse beurteilen. Die Studierenden können Forschungsthemen zum Themenfeld motorisches Verhalten (Entwicklung, Lernen, Kontrolle) einschätzen und zur Erweiterung ihrer Wissensbestände selbsttätig nutzen. 				
13. Inhalt:		 Motorische Entwicklung - Theorien und ihre Anwendungen Motorisches Lernen und motorische Kontrolle - Instruktion, Feedback, Übungsvariabilität, Fähigkeiten versus Fertigkeiten, Meßmethoden 				
14. Literatur:		 Birklbauer J. (2006). Modelle der Motorik, Aachen: Meyer & Meyer. Enoka, R.M. (2008). Neuromechanics of Human Movement. Champaign, Ill.: Human Kinetics. Haywood, K. & Getchell, N. (2009). Life Span Motor Development. Champaign, Ill.: Human Kinetics. Latash, M.L. (2008) Neurophysiological Basis of Movement, Champaign, Ill.: Human Kinetics. Magill, R.A. (2007). Motor Controll and Learning. New York: McGraw-Hill. Schott, N. & Munzert, J. (Hrsg.). (2010). Motorische Entwicklung. Göttingen: Hogrefe. 				
15. Lehrveranstaltungen	und -formen:	Jugenda • 266702 Seminar	alter aus dem Angebeichs 2(Schott) o	` ,		
16. Abschätzung Arbeits	aufwand:	Veanstaltung Mot. Entwicklung Seminar Funktionelle Bew.l.	Präsenz 21 21 21	Selbststudium 69 69 69	Summe 90 90 90	
				Gesamt:	270	

Stand: 18. Mai 2011 Seite 22 von 52



17. Prüfungsnummer/n und -name:	 26671 Sportwissenschaftliche Profilbildung - Entwicklung und Lernen (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 26672 Sportwissenschaftliche Profilbildung - Entwicklung und Lernen, Experiment & Report (Funktionelle Bewegungslehre) (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 26673 Sportwissenschaftliche Profilbildung - Entwicklung und Lernen, Referat und Ausarbeitung (Seminar) (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für :	
19. Medienform:	Lernplattform Ilias, Präsentationen, Texte, EduLab
20. Angeboten von:	
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	Allgemein Lehramt (GymPO I) ab PO 2010 → Pflichtmodule

Stand: 18. Mai 2011 Seite 23 von 52



Modul: 26640 Training und Sportmedizin

2. Modulkürzel:	100300112	5. Moduld	auer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:		jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache	э:	Deutsch
8. Modulverantwortlich	er:	Wilfried Alt		
9. Dozenten:		Rolf BrackWilfried AltHeiko StriegelThimm FurianDaniel Wagner		
10. Zuordnung zum Cu	urriculum:			
11. Voraussetzungen:		und Sportmedizin. Sie k Trainingswissenschaft. • Die Studierenden könne Forschungsansätze nac technologisches Wisser und über Bedingungswi	ennen die wes en grundlegend h methodische in trainingspr ssen fundierer ind fertigkeitsc	en Kriterien beurteilen und aktische Maßnahmen umsetzen n. orientierte Maßnahmen zur
12. Lernziele:		und Sportmedizin. Sie k Trainingswissenschaft. Die Studierenden könne Forschungsansätze nach technologisches Wisser und über Bedingungswin Sie können fähigkeits- u Begleitung des Training auswerten. Die Studierenden könne trainingswissenschaftlich im Sportunterricht nach erläutern. Sie sind in der Lage, sich	ennen die wes en grundlegen ch methodische n in trainingspr ssen fundierer und fertigkeitsc sprozesses pla en sportmedizi hes Fachwisse didaktischen (ch selbständig	en Kriterien beurteilen und aktische Maßnahmen umsetzen n. orientierte Maßnahmen zur anen, durchführen und
13. Inhalt:		sportlicher Höchstleistung	∟eistung ngsentwicklun len der Gesun en äventive Aspe	g dheit und gesunder Entwicklung ekte chronischer und akuter
14. Literatur:		Bahr, R. & Maehlum, S. Champaign, III.: Human Ki		Il Guide to Sports Injuries,

Stand: 18. Mai 2011 Seite 24 von 52



	 Hollmann, W. & Hettinger, T. (2000). Sportmedizin. Berlin: Schattaue Hohmann, A., Lames, M. & Letzelter, M. (2002). Einführung in die Trainingswissenschaft (2. Auflage). Frankfurt: Limpert. Rost, R. (Hrsg.). (2001). Lehrbuch der Sportmedizin. Köln: Deutsche Ärzte-Verlag 				
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	266401 Vorlesung Trainingswissenschaft266402 Vorlesung Sportmedizin				
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h				
	Vor- und Nachbereitung:138 h				
	Gesamt: 180 h				
17. Prüfungsnummer/n und -name:	26641 Training und Sportmedizin (PL), schriftliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0, In die Abschlussprüfung fließen die Inhalte aus den Positionen 1 und 2 zu gleichen Teilen ein.				
18. Grundlage für :	 26670 Sportwissenschaftliche Profilbildung - Entwicklung und Lernen 26770 Bewegung und Training im Sportunterricht 				
19. Medienform:					
20. Angeboten von:					
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	Allgemein Lehramt (GymPO I) ab PO 2010, 3. Semester → Pflichtmodule				

Stand: 18. Mai 2011 Seite 25 von 52



300 Wahlmodule

Zugeordnete Module: 26770 Bewegung und Training im Sportunterricht

26750 Gesundheitserziehung26760 Schulsportwirklichkeit26740 Sport und Gesellschaft

Stand: 18. Mai 2011 Seite 26 von 52



Modul: 26770 Bewegung und Training im Sportunterricht

2. Modulkürzel:	100300154		5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP		6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0		7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher	r:	Dieter Bubeck		
9. Dozenten:		Dieter BubedWilfried AltBenjamin HaSyn Schmitt		
10. Zuordnung zum Curi	riculum:			
11. Voraussetzungen:		Module 10030	0112, 100300113, 1	00300160
12. Lernziele:		trainingspra und über Be • Die Studiere Diagnose von haben vertie wissenscha insbesonde • Die Studiere Maßnahmen durchführer • Sie sind in o	ktische und beweguedingungswissen funden verfügen über on schulrelevanten Fefte Kenntnisse über ftlichen Trainingsgeste aber im Sportunte enden können fähigkn zur Begleitung von und auswerten. der Lage, sich selbst hließen und in den kenten sein den konten selbst	das theoretische Wissen über die Ähigkeiten und Fertigkeiten. Sie Bausteine einer systematischen und Staltung in allen Lebensbereichen,
13. Inhalt:		und Interventi- beispielhaft ur dabei den Sol Vorgehenswe sportlicher Be	on am Beispiel des S ngesetzt. Die Vermit wert für die Ableitun sen. Zudem werden wegungen detailliert	e Zusammenhänge von Diagnostik Sportunterrichts vertieft analysiert und tlung von sog. "Gold-Standards" liefert g schulsportrelevanter die biomechanischen Spezifitäten analysiert und methodische ortunterricht getätigt.
14. Literatur:		Göttingen: Cu Burkett, B. (2 III.: Human Kir Maud, P. & F Fitness (2nd e Martin, D., N Kinder- und Ju Nigg, B., Ma of Movements Oded, B. & F Champaign, II Rowland, T.	villier Verlag. 2010). Sport Mechan netics. Foster, C. (2006). Ph d.). Champaign, Ill.: icolaus, J., Ostrowsk ugendtraining. Schor cIntosh, B. & Mester . Champaign, Ill.: Hu Rowland, T (2004): P l.: Human Kinetics.	ki, C. & Rost, K. (1999). Handbuch Indorf: Hofmann. F, J (2000). Biomechanics and Biology
15. Lehrveranstaltungen	und -formen:		inar Trainieren und l inar Biomechanik de	Diagnostizieren im Sportunterricht er Sportarten

Stand: 18. Mai 2011 Seite 27 von 52



16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Veranstaltung Train. u. Diagn. Biomechanik	Präsenz 21 21	Selbststudium 69 69 Gesamt:	Summe 90 90 180
17. Prüfungsnummer/n und -name:	 26771 Bewegung und Training im Sportunterricht (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, In der Veranstaltung Biomechanik der Sportarten ist eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung zu erbringen, deren Art und Umfang von den Veranstaltungsleitern zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden. 26772 Bewegung und Training im Sportunterricht, unbenotete Studienleistung (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, In der Veranstaltung Biomechanik der Sportarten ist eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung zu erbringen, deren Art und Umfang von den Veranstaltungsleitern zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden. 			
18. Grundlage für :				
19. Medienform:	Lernplattform Ilias			
20. Angeboten von:				
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	Allgemein Lehramt (GymPO I) ab PO 2010 → Ergänzende Module			
	Allgemein Lehramt (GymPO I) ab PO 2010 → Wahlmodule			

Stand: 18. Mai 2011 Seite 28 von 52



Modul: 26750 Gesundheitserziehung

2. Modulkürzel:	100300152	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlich	er:	Wolfgang Schlicht	
9. Dozenten:		Wolfgang SchlichtMartina KanningThimm FurianJulia ThurnAnnelie Reicherz	
10. Zuordnung zum Cu	urriculum:		
11. Voraussetzungen:		Module 100300101, 100300120	
12. Lernziele:		benennen und definieren. Darüber hinaus sind sie in der Lag Aktivität und die Wirkungen auf die Die Studierenden können präventi erzieherische Maßnahmen und St und die Gestaltung des Sportuntel erläutern und haben deren Ration- verschiedenen Zugangswege von sachgerecht auswählen und zuord Die Studierenden können empirisc beurteilen und in ihrer Evidenz wü	teten Themen Prävention, dheitserziehung. Sie können die ätsbezogenen Gesundheitsforschung ge, die Determinanten körperlicher e Gesundheit zu benennen. ive, gesundheitsförderliche und -rategien für das Setting Schule rrichts erkennen, exemplarisch ale verstanden. Sie können die Public Health und Prävention dnen. Che/epidemiologische Daten rdigen. Sie können eine erhalten in Freizeit, und Schule und e sowie die Zusammenhänge d gesundheitlichen Endpunkten erläutern. Indig weiteres Wissen zu beschaffen, ern- und Bildungsprozesse des
13. Inhalt:		"Lehr- und Lernarrangements" (Vorle psychosozialen Perspektive über die Beeinflussung im Kindes- und Jugendalter und im Skörperlichen Aktivität auf die Gesund sowie wesentliche Strategien (verhal Modifikation körperlicher Aktivität wer Zusammenarbeit mit der Medizin aus	von Gesundheit und Wohlbefinden Setting Schule. Die Wirkung der dheit, die Prävalenz, Itens- und verhältnisbezogen) der
14. Literatur:		 Fuchs, R. (2003). Sport, Gesundher Hogrefe. Hardman, A. & Stensel, D. (2009). evidence explained. London: Routlee 	Physical activity and health. The

Stand: 18. Mai 2011 Seite 29 von 52



	 Schlicht, W. & Brand, R. (2007). Körperliche Aktivität, Sport und Gesundheit. Weinheim: Juventa. 			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	 267501 Vorlesung Public Health, Prävention und Gesundheitsförderung 267502 Seminar Körperliche Aktivität als Mittel der Prävention 			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Public Health 21 69 90 Körp. Aktivität 21 69 90			Summe 90 90 180
17. Prüfungsnummer/n und -name:	 26751 Gesundheitserziehung (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, In der Veranstaltung Public Health, Prävention und Gesundheitsförderung ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen, deren Art und Umfang von den Veranstaltungsleitern zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden. 26752 Gesundheitserziehung, unbenotete Studienleistung (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 			
18. Grundlage für :				
19. Medienform:	Lernplattform Ilias, Präsentationen, Texte und weitere Materialien			
20. Angeboten von:				
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	Allgemein Lehramt (GymPO I) ab PO 2010 → Ergänzende Module			
	Allgemein Lehra → Wahlmodu		ab PO 2010	

Stand: 18. Mai 2011 Seite 30 von 52



Modul: 26760 Schulsportwirklichkeit

2. Modulkürzel: 1	00300153	:	5. Moduldauer:	2 Semester	
3. Leistungspunkte: 6	.0 LP	1	6. Turnus:	jedes 2. Se	mester, WiSe
4. SWS: 4	.0		7. Sprache:	Deutsch	
8. Modulverantwortlicher:		Nadja Schott			
9. Dozenten:		Rolf Kretschmann			
10. Zuordnung zum Curricu	ılum:				
11. Voraussetzungen:		Module 100300101, 100300111, 100300120, 100300160			160
12. Lernziele:		 Die Studierenden kennen empirische Befunde über den Schulsport und dessen Wirklichkeit. Sie überblicken die gängigen empirischen Methoden der Schulsportforschung. Die Studierenden können empirische Methoden der Schulsportforschung anwenden. Sie können ausgewählte Fragestellungen der Schulsportforschung empirisch bearbeiten und dabei gewonnene empirische Daten auswerten und interpretieren. Die Studierenden können empirische Befunde über den Schulsport beurteilen und in ihrer Evidenz würdigen. Sie können auf Grundlage empirischer Daten und deren Auswertung Handlungsempfehlungen für Schule, Schulsport und/ oder Sportunterricht generieren und begründen. Die Studierenden können Ansätze und Befunde der empirischen Schulsportforschung im Expertengespräch diskutieren sowie einem Laienpublikum erläutern. Die Studierenden sind in der Lage, sich selbstständig weiteres Wisse im Bereich der empirischen Schulsportforschung zu beschaffen, dieses zu erschließen und in die Lern- und Bildungs- und/ oder Erziehungsprozesse des Schulfaches Sport zu integrieren. 			gen empirischen r wählte n bearbeiten und d interpretieren. r den Schulsport en auf Grundlage gsempfehlungen nerieren und r empirischen ren sowie einem dig weiteres Wissen u beschaffen, s- und/ oder
13. Inhalt:		 Deutscher Sportbund (Hrsg.). (2006). DSB-SPRINT-Studie. Eine Untersuchung zur Situation des Schulsports in Deutschland. Aachen: Meyer & Meyer. Dortmunder Zentrum für Schulsportforschung (Hrsg.). (2008). Schulsportforschung. Grundlagen, Perspektiven und Anregungen. Aachen: Meyer & Meyer. Kirk, D., Macdonald, D. & O'Sullivan, M. (Eds.). (2006). The Handbook of Physical Education. London: Sage. Kolb, M. (Hrsg.). (2007). Empirische Schulsportforschung. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren. 			
14. Literatur:					
15. Lehrveranstaltungen ur	nd -formen:	 267601 Projektseminar Themenfelder der Schulsportforschung und - wirklichkeit 267602 Projektseminar Angewandte empirische Schulsportforschung 			
16. Abschätzung Arbeitsau	fwand:	Veranstaltung Themenfelder Ang. emp. Sch.sp.fo.	Präsenz 21 21	Selbststudium 69 69 Gesamt:	Summe 90 90
				3 00am.	

Stand: 18. Mai 2011 Seite 31 von 52



17. Prüfungsnummer/n und -name:	 26761 Schulsportwirklichkeit (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, In der Veranstaltung Public Health, Prävention und Gesundheitsförderung ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen, deren Art und Umfang von den Veranstaltungsleitern zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden. 26762 Schulsportwirklichkeit, unbenotete Studienleistung (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für :	
19. Medienform:	Lernplattform Ilias, Präsentationen, EduLab, Texte und weitere Materialien
20. Angeboten von:	
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	Allgemein Lehramt (GymPO I) ab PO 2010 → Ergänzende Module
	Allgemein Lehramt (GymPO I) ab PO 2010 → Wahlmodule

Stand: 18. Mai 2011 Seite 32 von 52



Modul: 26740 Sport und Gesellschaft

2. Modulkürzel:	100300151	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Uwe Gomolinsky	
9. Dozenten:		Uwe Gomolinsky Torsten Wojciechowski	
10. Zuordnung zum C	urriculum:		
11. Voraussetzungen:		Module 100300111, 100300120	
12. Lernziele:		 Die Studierenden kennen die basa sportbezogenen Kindheits-, Jugen Sie überblicken die Prozesse sozia wirkungen zwischen im Sport hand untereinander und kennen die Wedinnerhalb sich ständig wandelnder Rahmenbedingungen. Sie sind in der Lage, soziologische den Diskurs um die kurrikulare Pla Sportunterrichts an Schulen einbez Die Studierenden vermögen den EStrukturen, Normen und Werten au den Schulsport im besonderen ein: Die Studierenden sind imstande, s Quellen zur Modulthematik zu erschönnen so den Unterricht adressat legitimiert gestalten. 	d- und Sozialisationsforschung. aler Wechselbeziehungen und - delnden Menschen und Gruppen chselbeziehungen und -wirkungen gesamtgesellschaftlicher e Gegenwartsanalysen in nung und Durchführung des ziehen. Einfluss von gesellschaftlicher uf den Sport im allgemeinen und auf zuordnen und zu beurteilen. ich eigenständig weiterführende chließen und aufzuarbeiten. Sie
13. Inhalt:		Die Studierenden erhalten die Möglic soziale Handeln und die gesellschaft Sport zu erwerben. Dazu wird die En eigenständigen gesellschaftlichen Syrekonstruiert, analysiert und bewerte Lehramtsstudiengang beschäftigt sic Forschungsergebnissen der Kindheit	liche Strukturen im modernen Itwicklung des Sports zu einem Vistem mit besonderen Strukturen t. Spezifisch ausgerichtet auf den Ich ein Schwerpunkt des Moduls mit
14. Literatur:		 Alkemeyer, T., Rigauer, B. & Sobiet Organisationsentwicklungen und DeSport. Schorndorf: Hofmann. Cachay, K. & Thiel, A. (2000). Sozid Ausdifferenzierung und Entwicklungs Gesellschaften. Weinheim/München: Hurrelmann, K. (2006). Einführung Auflage). Basel: Beltz. Schmidt, W., Hartmann-Tews, I. & E (2003). Erster Deutscher Kinder- und Hofmann. Schmidt, W. (Hrsg.). (2009). Zweite Jugendsportbericht: Schwerpunkt Kir Hofmann. Weis, K. & Gugutzer, R. (Hrsg.). (2005). (2005). 	Institutionalisierungsprozesse im ologie des Sports. Zur schynamik des Sports in modernen Juventa. in die Sozialisationstheorie (9. Brettschneider, WD. (Hrsg.). Jugendsportbericht. Schorndorf: er Deutscher Kinder- und haheit (2. Auflage). Schorndorf:

Stand: 18. Mai 2011 Seite 33 von 52



15. Lehrveranstaltungen und -formen:	 267401 Seminar Sport in der Kindheits- und Jugendforschung 267402 Seminar Handeln und Strukturen im Sport 			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Veranstaltung Sp. i.d. Kind. u. Ju.fo.	Präsenz 21	Selbststudium 69	Summe 90
	Hand. u. Strukt.	21	69 Gesamt:	90 180
17. Prüfungsnummer/n und -name:	 26741 Sport und Gesellschaft (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Erwerb der Leistungspunkte durch lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen. Art und Umfang der Prüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Teilprüfungen gehen zugleichen Teilen in die Modulnote ein. 26742 Sport und Gesellschaft, unbenotete Studienleistung (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Erwerb der Leistungspunkte durch lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen. Art und Umfang der Prüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Teilprüfungen gehen zugleichen Teilen in die Modulnote ein. 			
18. Grundlage für :				
19. Medienform:	Lernplattform Ilias, PDF Files, Texte, Podcasts			
20. Angeboten von:				
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	Allgemein Lehramt (GymPO I) ab PO 2010 → Ergänzende Module			
	Allgemein Lehraı → Wahlmodul		ab PO 2010	

Stand: 18. Mai 2011 Seite 34 von 52



400 Fachdidaktikmodule

Zugeordnete Module: 26780 Fachdidaktik des Sports

Stand: 18. Mai 2011 Seite 35 von 52



Modul: 26780 Fachdidaktik des Sports

2. Modulkürzel:	100300160	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	10.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	9.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlich	ner:	Rolf Brack	
9. Dozenten:		Herbert LeikovDieter BubeckRolf BrackUwe GomolinskyTanja Hohmann	
10. Zuordnung zum Cu	urriculum:		
11. Voraussetzungen:		-	
11. Voraussetzungen: 12. Lernziele:		 Sportunterrichts begründen und de Gegenstand von Bildungsprozess erschließen. Die Studierenden verfügen über Mum Sportunterricht so anzulegen, bewegungsspezifische Probleme Die Studierenden lernen die situative bzw. eines Konzepts im Rückgriff wissenschaftliche Erkenntnisse h 	terricht. Sie verfügen über iges sportdidaktisches Wissen im zeptionen, Vermittlungsmethoden, gebnisse der fachbezogenen ufsrolle des Lehrers. achbezogene Lehrkompetenz, in Systematik der Sportarten zu reperspektivischen Sportunterricht en und inhaltlich zu beurteilen. Indidaktischen Bildungsansprüche des die Mehrperspektivität des Sports als sen im und für den Sportunterricht wethodenkompetenz, dass Schüler sport- und lösen lernen. Itionsspezifische Wahl einer Theorie auf normative Entscheidungen und in zu begründen. Sie können die nutzen und ihr Handeln sowohl in
13. Inhalt:		Die Studieninhalte orientieren sich a	

des Schulpraxissemesters und legen ausgewählte theoretische und praktische Grundlagen für die 2. Phase der Lehrerbildung an Seminar und Schule.

Vor dem Hintergrund einer konsequenten Fokussierung auf das Handlungsfeld Sportunterricht am Gymnasium wird ein ausgewähltes Spektrum an fachdidaktischen Theorien und Modellen inklusive methodischer Ansätze und sportpädagogischer Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung vorgestellt.

In den Veranstaltungen zur Didaktik von Individual- und Spielsportarten werden in einem integrativen Ansatz fachpraktische Inhalte auf der Basis sportwissenschaftlicher Reflexionen thematisiert, aufbereitet und in wissenschaftlich fundiertes Handeln umgesetzt. Im Bereich der Didaktik der Individualsportarten erfolgt eine zielgruppen- und kontextspezifische Schulung der koordinativen und konditionellen Fähigkeiten im Hinblick auf Leistung, Gesundheit und Fitness. Die Veranstaltung

Stand: 18. Mai 2011 Seite 36 von 52



	zur Didaktik der Spielsportarten behandelt Kleine Spiele sowie sportspielübergreifende Vermittlungskonzepte mit fähigkeitsorientiert fertigkeitsorientierten und spielerisch-situationsorientierten Zugänger In der Veranstaltung Didaktik des Schulsports werden den Studieren in einem ersten Schritt die grundlegenden Positionen und Funktioner Sportdidaktik vermittelt und in einem zweiten Schritt diese didaktischen Vorstellungen durch die Studierenden in eine praktische Unterrichtssituation transferiert.				
14. Literatur:	 Bielefelder Sportpädagogen (2007). Methoden im Sportunterricht. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen (5. Auflage). Schorndorf: Hofmann. Griffin, L. & Butler, J. (2005). Teaching Games for Understanding. Theory, Research, and Practice. Champaign, IL: Human Kinetics. Größing, S. (2007). Einführung in die Sportdidaktik (9. überarbeitete und erweiterte Auflage). Wiebelsheim: Limpert. Kröger, C. & Roth, K. (1999). Ballschule. Ein ABC für Spielanfänger. Schorndorf: Hofmann. Lange, H. & Sinning, S. (2008). Handbuch Sportdidaktik. Balingen: Spitta. Neumaier, A. (2006). Koordinatives Anfordungsprofil und Koordinationstraining. Grundlagen - Analyse - Methodik (3. Auflage). Köln: Sport und Buch Strauß. Neumann, P. & Balz. E. (2004). Mehrperspektivischer Unterricht. Orientierungen und Beispiele. Schorndorf: Hofmann. Söll, W. & Kern, U. (2005). Sportunterricht. Sport unterrichten. Ein Handbuch für Sportlehrer. (6. Auflage). Schorndorf: Hofmann. Wolters, P., Ehni, H., Kretschmer, J., Scherler, K. & Weichert, W. (2000). Didaktik des Schulsports. Schorndorf: Hofmann. 				
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 267801 Übung • 267802 Übung • 267803 Übung	Didaktik Spiels	sportarten		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Veransatltung Did. Ind.sp. Did. Sp.sp. Did. d.Sch.sp.	Präsenz 42 31,5 21	Selbststudium 78 58,5 69 Gesamt:	Summe 120 90 90 300	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	 26781 Fachdidaktik des Sports (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, In der Veranstaltung Didaktik der Individualsportarten ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen, deren Art und Umfang vom Veranstaltungsleiter zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegenen wird. 26782 Didaktik der Individualsportarten, unbenotete Studienleistung (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, In der Veranstaltung Didaktik der Individualsportarten ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen, deren Art und Umfang vom Veranstaltungsleiter zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegenen wird. 				
18. Grundlage für :	26770 Bewegu	ng und Training	g im Sportunterricht		
19. Medienform:	Lernplattform Ilias				
20. Angeboten von:					
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	Allgemein Lehra → Fachdidak		ab PO 2010, 1. Semes	ster	

Stand: 18. Mai 2011 Seite 37 von 52



3000 Zwischenprüfung

Zugeordnete Module: 26650 Biologie und Bewegung

26780 Fachdidaktik des Sports

26680 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich A1
 26700 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich B1
 26710 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich B2
 26660 Sportwissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden

26640 Training und Sportmedizin

Stand: 18. Mai 2011 Seite 38 von 52



Modul: 26650 Biologie und Bewegung

2. Modulkürzel:	100300113	5	. Moduldauer:	2 Semester	
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6	5. Turnus:	jedes 2. Ser	nester, WiSe
4. SWS:	4.0	7	'. Sprache:	Deutsch	
8. Modulverantwortliche	r:	Wilfried Alt			
9. Dozenten:		Wilfried AltBenjamin HaarClaudia ReuleSyn Schmitt			
10. Zuordnung zum Cur	riculum:				
11. Voraussetzungen:		-			
12. Lernziele:		und verstehen Paradigmen de Sport-Traumat • Die Studierend Forschungsans aktuelle biome Forschungsthe Wissensbestär • Die Studierend Grundlagenwis didaktischen G • Die Studierend Forschungsthe	die Zusammenher Leistungsphysologie. Jen können grundsätze nach methechanische und bemen einschätzende selbsttätig nuden können biologisen wiedergebeiesichtspunkten vien können aktue	gisches und biomecl n und einem Laienpo verständlich erläuten elle biologische und l n und zur Erweiterun	e wesentlichen thopädie und der e eurteilen. Und naftliche ng ihrer nanisches ublikum nach n.
13. Inhalt:		Biologische StruGrundlagen der	uktur- und Funkti Mechanik e Struktur- und F	unktionssysteme de onsbeziehungen unktionsbeziehunge	
14. Literatur:		Schorndorf: Hofn • Klinke, R. & Silk Stuttgart: Thieme • Kummer, B. (20 Bewegungsappa Köln: Deutscher A • Powers, S.K. & McGrawHill.	nann. pernagel, S. (200 s. 105). Biomechani rates. Ärzteverlag. Hawley, E.T. (20	0. (2009). Handbuch 11). Lehrbuch der Ph 1k: Form und Funktio 1001). Exercise Physio Physiology, London:	ysiologie. n des ology, London
15. Lehrveranstaltunger	n und -formen:				
16. Abschätzung Arbeits	saufwand:	Veranstaltung Biologie f. Bew. Biomechanik	Präsenz 21 21	Selbststudium 69 69 Gesamt:	Summe 90 90 180

Stand: 18. Mai 2011 Seite 39 von 52



17. Prüfungsnummer/n und -name:	26651 Biologie und Bewegung (PL), mündliche Prüfung, 40 Min., Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für :	 26670 Sportwissenschaftliche Profilbildung - Entwicklung und Lernen 26770 Bewegung und Training im Sportunterricht 		
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	Allgemein Lehramt (GymPO I) ab PO 2010, 1. Semester → Pflichtmodule		

Stand: 18. Mai 2011 Seite 40 von 52



Modul: 26780 Fachdidaktik des Sports

2. Modulkürzel:	100300160	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	10.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	9.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlich	ner:	Rolf Brack	
9. Dozenten:		 Herbert Leikov Dieter Bubeck Rolf Brack Uwe Gomolinsky Tanja Hohmann	
10. Zuordnung zum C	urriculum:		
11. Voraussetzungen:		-	
		 Hinblick auf fachdidaktische Kortypische Lernschwierigkeiten, EUnterrichtsforschung und die Besten Die Studierenden verfügen über um Lernprozesse in der fachlich konstruieren. Sie sind fähig, me fachgerecht zu planen, zu gestasche Die Studierenden können die fa Sportunterrichts begründen und Gegenstand von Bildungsprozeserschließen. Die Studierenden verfügen über um Sportunterricht so anzuleger bewegungsspezifische Problem Die Studierenden lernen die situbzw. eines Konzepts im Rückgriwissenschaftliche Erkenntnisse 	nterricht. Sie verfügen über higes sportdidaktisches Wissen im nzeptionen, Vermittlungsmethoden, rgebnisse der fachbezogenen erufsrolle des Lehrers. Fachbezogene Lehrkompetenz, en Systematik der Sportarten zu hrperspektivischen Sportunterricht alten und inhaltlich zu beurteilen. Ichdidaktischen Bildungsansprüche des die Mehrperspektivität des Sports als issen im und für den Sportunterricht Methodenkompetenz, in, dass Schüler sport- und e lösen lernen. Itationsspezifische Wahl einer Theorie iff auf normative Entscheidungen und hin zu begründen. Sie können die in nutzen und ihr Handeln sowohl in
13. Inhalt:		Die Studieninhalte orientieren sich des Schulpraxissemesters und led	an den Inhalten und Erfordernissen gen ausgewählte theoretische und

des Schulpraxissemesters und legen ausgewählte theoretische und praktische Grundlagen für die 2. Phase der Lehrerbildung an Seminar und Schule.

Vor dem Hintergrund einer konsequenten Fokussierung auf das Handlungsfeld Sportunterricht am Gymnasium wird ein ausgewähltes Spektrum an fachdidaktischen Theorien und Modellen inklusive methodischer Ansätze und sportpädagogischer Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung vorgestellt.

In den Veranstaltungen zur Didaktik von Individual- und Spielsportarten werden in einem integrativen Ansatz fachpraktische Inhalte auf der Basis sportwissenschaftlicher Reflexionen thematisiert, aufbereitet und in wissenschaftlich fundiertes Handeln umgesetzt. Im Bereich der Didaktik der Individualsportarten erfolgt eine zielgruppen- und kontextspezifische Schulung der koordinativen und konditionellen Fähigkeiten im Hinblick auf Leistung, Gesundheit und Fitness. Die Veranstaltung

Stand: 18. Mai 2011 Seite 41 von 52



	zur Didaktik der Spielsportarten behandelt Kleine Spiele sowie sportspielübergreifende Vermittlungskonzepte mit fähigkeitsorientierten, fertigkeitsorientierten und spielerisch-situationsorientierten Zugängen. In der Veranstaltung Didaktik des Schulsports werden den Studierender in einem ersten Schritt die grundlegenden Positionen und Funktionen de Sportdidaktik vermittelt und in einem zweiten Schritt diese didaktischen Vorstellungen durch die Studierenden in eine praktische Unterrichtssituation transferiert.				
14. Literatur:	 Bielefelder Sportpädagogen (2007). Methoden im Sportunterricht. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen (5. Auflage). Schorndorf: Hofmann. Griffin, L. & Butler, J. (2005). Teaching Games for Understanding. Theory, Research, and Practice. Champaign, IL: Human Kinetics. Größing, S. (2007). Einführung in die Sportdidaktik (9. überarbeitete und erweiterte Auflage). Wiebelsheim: Limpert. Kröger, C. & Roth, K. (1999). Ballschule. Ein ABC für Spielanfänger. Schorndorf: Hofmann. Lange, H. & Sinning, S. (2008). Handbuch Sportdidaktik. Balingen: Spitta. Neumaier, A. (2006). Koordinatives Anfordungsprofil und Koordinationstraining. Grundlagen - Analyse - Methodik (3. Auflage). Köln: Sport und Buch Strauß. Neumann, P. & Balz. E. (2004). Mehrperspektivischer Unterricht. Orientierungen und Beispiele. Schorndorf: Hofmann. Söll, W. & Kern, U. (2005). Sportunterricht. Sport unterrichten. Ein Handbuch für Sportlehrer. (6. Auflage). Schorndorf: Hofmann. Wolters, P., Ehni, H., Kretschmer, J., Scherler, K. & Weichert, W. (2000). Didaktik des Schulsports. Schorndorf: Hofmann. 				
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 267802 Übung	Didaktik Individua Didaktik Spielspo Didaktik des Sch	rtarten		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Veransatltung Did. Ind.sp. Did. Sp.sp. Did. d.Sch.sp.	Präsenz 42 31,5 21	Selbststudium 78 58,5 69 Gesamt:	Summe 120 90 90 300	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	 26781 Fachdidaktik des Sports (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, In der Veranstaltung Didaktik der Individualsportarten ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen, deren Art und Umfang vom Veranstaltungsleiter zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegenen wird. 26782 Didaktik der Individualsportarten, unbenotete Studienleistung (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, In der Veranstaltung Didaktik der Individualsportarten ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen, deren Art und Umfang vom Veranstaltungsleiter zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegenen wird. 				
18. Grundlage für :	26770 Bewegur	ng und Training in	n Sportunterricht		
19. Medienform:	Lernplattform Ilias				
20. Angeboten von:					
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	Allgemein Lehrar → Fachdidakt		PO 2010, 1. Semes	ster	

Stand: 18. Mai 2011 Seite 42 von 52



Modul: 26680 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich A1

2. Modulkürzel:	100300141		5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	8.0 LP		6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	8.0		7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Dieter Bubec	:k	
9. Dozenten:		Dieter Bube Torsten Wo		
10. Zuordnung zum Curri	culum:			
11. Voraussetzungen:			fohlen, die Veranstaltur 00160 besucht zu hab	ng Didaktik Individualsportarten des en.
12. Lernziele:		und sie ve praktische • Die Studie sportartsprund sportnim Kontexteinzusetze • Die Studie Theorie ur • Die Studie Wissen spruiederzug • Die Studie	rstehen die Zusammen m Handeln. renden verfügen über gezifische Performanz unotorischen Fertigkeitet des Sportunterrichts aben. renden können unterschaf Praxis kritisch bewer renden sind in der Lagortartspezifische Lerneben und diese fachlich renden sind in der Lagortammen und ihr eigen	e, anhand von technologischem und Trainingsformen zu analysieren,
13. Inhalt:		engergetisch determinierte Vermittlung v der Basis vo Expertenwis	en Sportarten Schwimm von sportmotorischen F n trainings- und lernthe	
14. Literatur:		Unterrichtsei Schorndorf: I • Freitag, W. Schwimmspo Wassersprin Hofmann. • Katzenbogi motivierend • Mäde, U. & Rahmentrain	nheiten und Stundenber Hofmann. , Ungerechts, B. & Volc ort. Band 1. Technik: So gen. Synchronschwimn ner, H. (2004). Kinderle üben in der Schule (2.7 Heß, WD. (2008). So ingslplan des DLV für d	roppelstunde Schwimmen: eispiele für Schule und Verein. ck, G. (2009). Lehrplan chwimmen. Wasserball. men (2. Auflage). Schorndorf: eichtathletik. Spielerisch und Auflage). Münster: Philippka. chülerleichtathletik. Offizieller das Grundlagentraining (2. Auflage). e Liste des aktuellen Semesters.
15. Lehrveranstaltungen	und -formen:	• 266801 Üb	ung Grundfach Schwimung Grundfach Leichta	nmen

Stand: 18. Mai 2011 Seite 43 von 52



16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Veanstaltung Schwimmen Leichtathletik	Präsenz 42 42	Selbststudium 78 78 Gesamt:	Summe 120 120 240	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	 Gesamt: 240 26681 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich A1 Schwimmen (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Erwerb der Leistungspunkte durch lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen. Art und Umfang der Prüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Teilprüfungen gehen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein. 26682 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich A1 Leichtathletik (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Erwerb der Leistungspunkte durch lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen. Art und Umfang der Prüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Teilprüfungen gehen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein. 			ndlich, e durch und Umfang der caltung bekannt en Teilen in die cich A1 indlich, e durch und Umfang der caltung bekannt	
18. Grundlage für :					
19. Medienform:	Lernplattform Ilias, Präsentationen, Texte und ggf. weitere Medien				
20. Angeboten von:					
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	a: Allgemein Lehramt (GymPO I) ab PO 2010, 3. Semester → Pflichtmodule				

Stand: 18. Mai 2011 Seite 44 von 52



Modul: 26700 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich B1

2. Modulkürzel:	100300143	Ę	5. Moduldauer:	1 Semester	
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6	6. Turnus:	jedes 2. Sei	mester, SoSe
4. SWS:	6.0	7	7. Sprache:	Deutsch	
8. Modulverantwortlicher:		Rolf Brack			
9. Dozenten:		Rolf Brack Tanja Hohmani	n		
10. Zuordnung zum Curri	culum:				
11. Voraussetzungen:		-			
12. Lernziele:		Lehren, Lerner von theoretisch von theoretisch Die Studierend sportspielspez Gestaltung vor Jugendsport- v. Die Studierend Erkenntnisse dübertragen. Simit kritischer Die Studierend Wissen sporta wiederzugeber Die Studierend Praxis der Spodie Schule geb	ifisches Können un Lernprozessen im und Regionalkultur. den können die vorlder Sportspielforsche erwerben die Fäh Distanz zu reflektiereden sind in der Lage	ie verstehen die Zaktischem Hande grundlegendes und die methodische Fär Kontext der akturiegenden didaktis ung auf die Praxigikeit, ihr eigenes en. er anhand von techund Trainingsform zu kommentierer bstständig Wisser und so strukturie er sind in der Lage,	Zusammenhänge In. d anschlussfähiges ähigkeiten zur ellen Kinder- und ch-methodischen s des Schulsports s praktisches Tun nnologischem nen zu analysieren, n. n zur Theorie und eren, wie sie für
13. Inhalt:		Integration von sportwissenschaftlichen und sportpraktischen Ausbildungsinhalten anhand von reflexivem Lernen im Bereich der Sportspiele Fußball un Handball. Vermittlung von sportmotorischen und taktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten auf der Basis von wissenschaftlichem und praktischem Expertenwissen mit dem Ziel des Erwerbs von Fach- und Lehrkompe sowie motorischer Performanz.			piele Fußball und igkeiten und d praktischem
14. Literatur:		 Bisanz, G. & Gerisch, G. (2006). Fußball - Training, Technik, Taktik, Spiel. Reinbek: Rowohlt. Dietrich, K., Dürrwächter, D. & Schaller, HJ. (2006). Große Spiele. Aachen: Meyer & Meyer. Grage, W. (2002). Handballtraining. Trainieren - Spielen - Gewinnen Auflage). Aachen: Meyer & Meyer. Trosse, Hans-Dieter (2001). Handball Handbuch. Aachen: Meyer & Meyer. und ergänzende Liste des aktuellen Semesters.). Große Spiele. elen - Gewinnen (3. achen: Meyer &
15. Lehrveranstaltungen	und -formen:	267001 Übung Grundfach Fußball267002 Übung Grundfach Handball			
16. Abschätzung Arbeitsa	aufwand:	Veranstaltung Fußball Handball	Präsenz 31,5 31,5	Selbststudium 58,5 58,5 Gesamt:	Summe 90 90 180

Stand: 18. Mai 2011 Seite 45 von 52



17. Prüfungsnummer/n und -name:	 26701 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich B1 - Fußball (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Erwerb der Leistungspunkte durch lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen. Art und Umfang der Prüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Teilprüfungen gehen zugleichen Teilen in die Modulnote ein. 26702 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich B1 - Handball (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Erwerb der Leistungspunkte durch lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen. Art und Umfang der Prüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Teilprüfungen gehen zugleichen Teilen in die Modulnote ein.
18. Grundlage für :	26730 Profilbildung in Theorie und Praxis des Sports
19. Medienform:	Lernplattform Ilias
20. Angeboten von:	
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	Allgemein Lehramt (GymPO I) ab PO 2010, 2. Semester → Pflichtmodule

Stand: 18. Mai 2011 Seite 46 von 52



Modul: 26710 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich B2

2. Modulkürzel:	100300144		5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP		6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0		7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlich	er:	Rolf Brack		
9. Dozenten:		 Udo von Gra Uwe Gomol Stefanie Ka	insky	
10. Zuordnung zum Cu	urriculum:			
11. Voraussetzungen:		-		
12. Lernziele:		Lehren, Le von theore • Die Studier sportspiels Gestaltung Jugendspo • Die Studier Erkenntnis übertragen mit kritische • Die Studier Wissen spo wiederzuge • Die Studier Praxis der die Schule	rnen und Trainieren. Sischem Wissen und penden verfügen über bezifisches Können ur von Lernprozessen in rt- und Regionalkultur enden können die vor se der Sportspielforsche Sie erwerben die Fäller Distanz zu reflektier enden sind in der Lagortartspezifische Lernben und diese fachlichenden können sich se Sportspiele beschaffer	grundlegendes und anschlussfähiges nd methodische Fähigkeiten zur n Kontext der aktuellen Kinder- und . diegenden didaktisch-methodischen hung auf die Praxis des Schulsports higkeit, ihr eigenes praktisches Tun ren. e anhand von technologischem und Trainingsformen zu analysieren, h zu kommentieren. elbstständig Wissen zur Theorie und n und so strukturieren, wie sie für e sind in der Lage, wissenschaftlich
13. Inhalt:		Ausbildungsii anhand von r Volleyball. Vermittlung v Fertigkeiten auf der Basis	nhalten eflexivem Lernen im E on sportmotorischen u von wissenschaftliche des Erwerbs von Fach	chen und sportpraktischen Bereich der Sportspiele Basketball und und taktischen Fähigkeiten und em und praktischem Expertenwissen n- und Lehrkompetenz sowie
14. Literatur:		Reinbeck: Ro • Braun, R., C Unterrichtseir Doppelstunde • Papageorgie Grundlagen (• Steinhöfer, Spielerisch un	wohlt. Goriss, A. & König, S. (Sheiten und Stundenbee Sport, 1). Schorndor Du, A., Spitzley, W. (2) B. überarbeitete Aufl.) D. & Remmert, H. (20) Ind spielgemäß (6., übe	J. (2005). Supertrainer Volleyball. (2004). Doppelstunde Basketball. eispiele für Schule und Verein (Reihe f: Hofmann. 008). Handbuch für Volleyball Aachen: Meyer und Meyer. 04). Basketball in der Schule. erarbeitete und erweiterte Auflage). e Liste des aktuellen Semesters.
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:		ing Grundfach Basket ing Grundfach Volleyb	

Stand: 18. Mai 2011 Seite 47 von 52



16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Veranstaltung Basketball Volleyball	Präsenz 31,5 31,5	Selbststudium 58,5 58,5 Gesamt:	Summe 90 90 180
17. Prüfungsnummer/n und -name:	 26711 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich B2 Basketball (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Erwerb der Leistungspunkte durch lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen. Art und Umfang der Prüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Teilprüfungen gehen zugleichen Teilen in die Modulnote ein. 26712 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich B2 Volleyball (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Erwerb der Leistungspunkte durch lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen. Art und Umfang der Prüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Teilprüfungen gehen zugleichen Teilen in die Modulnote ein. 			
18. Grundlage für :	26730 Profilbi	Idung in Theorie	und Praxis des Sport	s
19. Medienform:	Lernplattform Ilias			
20. Angeboten von:				
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	Allgemein Lehramt (GymPO I) ab PO 2010, 3. Semester → Pflichtmodule			

Stand: 18. Mai 2011 Seite 48 von 52



Modul: 26660 Sportwissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden

2. Modulkürzel:	100300120		5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP		6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0		7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlich	ner:	Christian Stahl		
9. Dozenten:		Rolf BrackUwe GomolingChristian Stah		
10. Zuordnung zum C	urriculum:			
11. Voraussetzungen:		-		
12. Lernziele:		wissenschaft Beiträge. Sie die in der Spo ausgewählte quantitativsov • Die Studierer konkrete spo • Die Studierer Bedeutung fü • Die Studierer Unterricht ein zu rekurrierer der Lage eige	lichen Arbeitens, wis kennen Forschungs ortwissenschaft Anv computergestützte wie qualitativ-empiri nden können ihr Wis rtwissenschaftliche nde können die gele ur das schulische Ur nden sind in der Lag uzubringen, bzw. in in n und deren Bedeut	ge, Forschungsmethoden in ihren ihrem Unterricht auf empirische Daten ung einzuschätzen. Sie sind auch in ersuchungen durchzuführen und auf
13. Inhalt:		grundlegende T studienrelevant bauen auf den forschungsmett vermittelt. Dabe Verfahren als a Bestandteil ist o Statistik und die Kenntnissen de	Themenbereiche des e Arbeitstechniken van halten des Semina nodologische Kenntei werden sowohl quuch hermeneutische Vermittlung von grannferenzstatistik. E	Sportwissenschaft werden s Lehramtstudiengangs und basale, vorgestellt. Beide Vorlesungen ars auf. Es werden grundlegende nisse der Sportwisssenschaft vantitativ- und qualitativ-empirische e Verfahren thematisiert. Ein weiterer Kenntnissen aus der deskriptiven rundlegenden Berücksichtigt werden auch inhaltsund itativ-emprischen Paradigmas.
14. Literatur:		Berlin: Springer Bühner, M. (2) München: Pear Bühner, M. & Sozialwissensc Lamnek, S. (2) Weinheim: Belt Nitsch, J.R., F Teipel, D. (1994) wissenschaftlich	2004). Einführung in son-Studium. Ziegler, M. (2009). S haftler. München: P 005). Qualitative So z. loff, H.G., Mickler, V t). Der rote Faden. I nen Arbeitens. Köln 05). Sportwissenscl	ozialforschung (4. Auflage). V., Moser, T., Seiler, R. & Eine Einführung in die Technik

Stand: 18. Mai 2011 Seite 49 von 52



Pearson-Studium.	
 266601 Seminar Einführung in die Sportwissenschaft 266602 Vorlesung Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Forschungsmethoden der Sportwissenschaft 266603 Vorlesung Statistische Datenanalyse und qualitativempirische Analyseformen 	
Efg. Sportwiss. 21 h Präsenz, 39 h Selbststudium,60 h Summe Wiss.th. Grundl. 21 h Präsenz, 39 h Selbststudium, 60 h Summe Stat. Datenanal. 21 h Präsenz, 39 h Selbststudium, 60 h Summe	
Gesamt: 180	
 26661 Sportwissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, In die Abschlussprüfung fließen die Inhalte aus den Positionen 2 und 3 zu gleichen Teilen ein. 26662 Einführung in die Sportwissenschaft (USL), schriftliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0, Für die Veranstaltung Einführung in die Sportwissenschaft ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen, deren Art und Umfang vom Veranstaltungsleiter zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben werden. 	
Lernplattform Ilias, Präsentionen, Texte	
Allgemein Lehramt (GymPO I) ab PO 2010, 1. Semester → Pflichtmodule	

Stand: 18. Mai 2011 Seite 50 von 52



Modul: 26640 Training und Sportmedizin

2. Modulkürzel:	100300112	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlich	ier:	Wilfried Alt	
9. Dozenten:		Rolf BrackWilfried AltHeiko StriegelThimm FurianDaniel Wagner	
10. Zuordnung zum Cı	urriculum:		
11. Voraussetzungen:		 und Sportmedizin. Sie kenne Trainingswissenschaft. Die Studierenden können gru Forschungsansätze nach me technologisches Wissen in traund über Bedingungswissen Sie können fähigkeits- und fe 	thodischen Kriterien beurteilen und ainingspraktische Maßnahmen umsetzen
12. Lernziele:		 und Sportmedizin. Sie kenne Trainingswissenschaft. Die Studierenden können gru Forschungsansätze nach me technologisches Wissen in tra und über Bedingungswissen Sie können fähigkeits- und fe Begleitung des Trainingsprozauswerten. Die Studierenden können spotrainingswissenschaftliches Fim Sportunterricht nach didakerläutern. Sie sind in der Lage, sich sell 	thodischen Kriterien beurteilen und ainingspraktische Maßnahmen umsetzen fundieren. rtigkeitsorientierte Maßnahmen zur esses planen, durchführen und
13. Inhalt:		 Modelle der sportlichen Leistu Mechanismen der Leistungser Physiologische Grundlagen de sportlicher Höchstleistungen 	ntwicklung er Gesundheit und gesunder Entwicklung tive Aspekte chronischer und akuter
14. Literatur:		Bahr, R. & Maehlum, S. (2004 Champaign, III.: Human Kinetics). Clinical Guide to Sports Injuries, s.

Stand: 18. Mai 2011 Seite 51 von 52



	 Hollmann, W. & Hettinger, T. (2000). Sportmedizin. Berlin: Schattauer. Hohmann, A., Lames, M. & Letzelter, M. (2002). Einführung in die Trainingswissenschaft (2. Auflage). Frankfurt: Limpert. Rost, R. (Hrsg.). (2001). Lehrbuch der Sportmedizin. Köln: Deutscher Ärzte-Verlag 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	266401 Vorlesung Trainingswissenschaft266402 Vorlesung Sportmedizin		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h		
	Vor- und Nachbereitung:138 h		
	Gesamt: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	26641 Training und Sportmedizin (PL), schriftliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0, In die Abschlussprüfung fließen die Inhalte aus den Positionen 1 und 2 zu gleichen Teilen ein.		
18. Grundlage für :	 26670 Sportwissenschaftliche Profilbildung - Entwicklung und Lernen 26770 Bewegung und Training im Sportunterricht 		
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	Allgemein Lehramt (GymPO I) ab PO 2010, 3. Semester → Pflichtmodule		

Stand: 18. Mai 2011 Seite 52 von 52